Im Erholungspark Ratingen West

Unbekannte treten Insektenhotels um

4. August 2020 um 15:53 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Insektenhotels rund um den Silbersee in Ratingen West wurden imgerissen. Foto: Achim Blazy (abz)

Ratingen West. Die Stelen entlang des Wanderweges A 10 zwischen Reitstall Leuchten und Silbersee, die Nistmöglichkeiten für Bienen und Co bieten, sollen in dieser Woche wieder aufgestellt werden. Eine Firma ist beauftragt.

„Wer macht so was?“ Das fragten sich mehrere Spaziergänger, die am Wochenende auf dem Wanderweg A10 zwischen dem Reitstall Leuchten und dem Silbersee in Ratingen West umgestoßene Insektenhotels fanden. Die in Stelenform gebauten Nisthilfen waren von Unbekannten mutwillig aus der Bodenverankerung gerissen worden.

Auch städtische Mitarbeiter, die sich um die Insektenhotels und die dazugehörigen neu angelegten Blühwiesen im Erholungspark Volkardey kümmern, hatten das Ergebnis der Zerstötungswut bereits entdeckt.

„Inzwischen wurde eine Firma beauftragt, die noch in dieser Woche die Insektenhotels wieder aufstellen wird“, erklärte Stadtsprecherin Ulrike Trimborn auf Anfrage. Die Stelen sollen dann mit verstärkten Erdankern befestigt werden, damit sie so schnell nicht wieder umgerissen werden können. Die Stelen selbst wurden nicht beschädigt.

Im Herbst vergangenen Jahres wurden in Kooperation mit der Werkstatt für Behinderte (WfB) in Velbert insgesamt zehn Nisthilfen in Säulenform, sogenannte Beenie xl, in jedem Ratinger Stadtteil errichtet. Der WfB hatte mit den schmalen, etwa 1,80 Meter hohen Nisthilfen in den vergangenen Jahren bereits sehr gute Erfahrungen gemacht und vertreibt diese und andere Nisthilfen unter dem Namen „naturfairbunden“. Übrigens wurde zum Beispiel der gesamte Neandersteig auf einer Länge von 230 Kilometern mit den „Beenies XL“ ausgestattet. Aber auch in Privatgärten und Kleingartenanlagen erfreut sich die Nisthilfe großer Beliebtheit.

Die ausgewählten Standorte in den jeweiligen Stadtteilen wurden nach und nach mit für Wildbienen geeigneten Saatgutmischungen angereichert, so dass ein ausreichendes Angebot an Futterpflanzen zur Verfügung steht. Dies war eine der Maßnahmen, die das städtische Konzept „Naturnahes Stadtgrün“ vorsieht.

Möglich wurde die Aufstellung der Insektenhotels durch die Bernt Westarp Stiftung. Bernt Westarp der schon den Bau des Bienenhotels im Frühjahr vergangenen Jahres am Biotop Cromford ermöglicht hatte, kam bei dessen Eröffnung mit Umweltdezernent Martin Gentzsch intensiv ins Gespräch. Dabei wurde gleich die Idee für ein neues Projekt geboren wurde – nämlich in jedem Stadtteil in öffentlichen Grünflächen mindestens eine Insektenhilfe für Wildbienen aufzustellen. Spontan sagte Bernt Westarp einen größeren Spendenbetrag mehr als 4000 Euro zu.

Seitdem erfreuen sich die allermeisten Ratinger an den Insektenhotels am Wegesrand, die nicht nur schön aussehen, sondern auch Unterschlupf für bedrohte Insekten bieten.